

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 106 (1980)

**Heft:** 43

**Illustration:** En passant!

**Autor:** Stauber, Jules

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Lichtblick im Bücherschafft?

Glauben Sie mir's: wer Bücher gern hat, der hat's schwer im Leben. Nicht nur, weil jedes Jahr so scheußlich viele Bücher erscheinen, unter denen immerhin ein paar sind, die man gerne haben möchte. Noch viel schwerer ist's, sich über Bücher zu informieren. Dabei hilft einem nämlich niemand. Beziehungs-

weise: helfen möchten einem ein paar Leute ja schon, aber sie wissen nicht, wie sie's tun sollen. Also ich zum Beispiel, ich interessiere mich nicht im geringsten für Sport. Das ist mein gutes Recht. Andere Leute interessieren sich dafür nicht für Gebiete, die ich spannend finde. Ich habe einmal einem Buchhändler gesagt, dass Sport mich völlig kalt lässt. Seitdem schickt er mir alle Prospekte und Mitteilungen über neue Bücher, die von Sport handeln. Ueber das aber, was mich wirklich interessiert – darüber schickt er mir nichts.

Also was die Information angeht: da wird natürlich viel getan. Die grossen Verlage machen dicke Inserate in der Presse, in denen sie jede ihrer Neuerscheinungen, und sei sie noch so unbedeutend (was sie meistens auch ist), in einer Art ankündigen, als brächte sie eine völlige Wandlung der Weltgeschichte, mit besonderer Berücksichtigung des Kulturrebens. Es gibt aber auch kleine Verlage, die sich so etwas nicht leisten können. Und es gibt jene verschrobenen Menschen, die ein Buch schreiben und es dann auf eigene Kosten drucken lassen und vertreiben. Es ist ganz seltsam: gerade solche Bücher gehören oft zu denen, die man haben sollte. Da hat etwa ein



*En passant!*

Dorfschulmeister die Freizeit vieler Jahre damit verbracht, über die Geschichte seines Dorfes nachzuforschen und sie aufzu-

schreiben. So etwas übernimmt natürlich kein rechter Verleger, der das Geld seiner Aktionäre nicht leichtsinnig herumschleu-

**Der Geschmack  
von Freiheit  
und Abenteuer.**



Kondensat 16 mg, Nikotin 1,2 mg

# Marlboro